



<https://biz.li/3f9i>

TRAMPOLINTURNEN: HAMBURG IST EINE REISE WERT

Veröffentlicht am 31.03.2022 um 15:55 von Redaktion LeineBlitz

Die Deutschen Meisterschaften und der Deutschland-Cup in Hamburg waren für die Aktiven des VfL Grasdorf eine Reise wert.. Mit einer Bronzemedaille kehrt Mara Benjestorf in der Klasse der Turnerinnen von der deutschen Meisterschaft zurück. In einem starken Teilnehmerfeld mit 15 Damen konnte sie sich ins Finale der besten acht mit zwei Durchgängen mit jeweils einem Doppelsalto kämpfen. Von den besten acht wurden dann mit einem weiteren Durchgang die besten vier Damen ermittelt. Auch hier konnte sich Mara Benjestorf mit einem Doppelsalto vorwärts mit einer halben Schraube die nötigen Punkte erturnen. Unter den besten vier Damen wurden nun die Medaillengewinnerinnen ermittelt. Dieses Verfahren wurde zum ersten Mal auf deutscher Ebene angewendet. In der Altersklasse 17/18 konnte sich Nia Günther durch dieses neue Verfahren ebenfalls in das



Sie erreichten beim Deutschland-Cup in Hamburg jeweils einen Finalplatz: Marika Janke, Lucille Kiddell, Karol Steinke, Monique Wolff und Stina Ködderitzsch vom VfL Grasdorf.

Finale der besten acht Jugendlichen turnen, musste sich im kleinen Finale geschlagen geben und belegte den 5. Platz. Die Altersklasse 13/14 war mit 25 Teilnehmerinnen die Klasse mit der höchsten Beteiligung. Auch hier konnte sich Pauline Gretzinger ins Finale turnen und belegte den 7. Platz. Sie freut sich aber zusätzlich über die Teilnahme am Mannschaftsfinale der elf bis 14-jährigen. Dort startete sie mit der Mannschaft aus Osterholz-Scharmbeck und belegte den 5. Platz. Beim Deutschland-Cup sollten die fünf Aktiven des VfL Grasdorf einen Finalplatz schaffen. Mit Platz 7 musste sich Stina Ködderitzsch bei den Damen sowie Marika Janke mit Platz 5 in der Altersklasse 13/14 zu friedem geben. Der zweite Finaldurchgang für Lucille Kiddell war ein voller Erfolg, und er wurde mit der Silbermedaille gekrönt. Karol Steinke bei den Jungen (elf bis 14 Jahre) erturnte ebenso die Bronzemedaille wie Monique Wolff in der Altersklasse 17/18.